Mitgliederversammlung

Protokoll der Generalversammlung des Entomologischen Vereins Apollo e. V., Frankfurt am Main, am 19. März 2008

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden
2. Jahresberichte für das Jahr 2007
   a) des Ersten Vorsitzenden (Dr. Klaus G. Schurian)
   b) des Kassierers (Anton Bogner)
   c) des Revisors (Gero Willmann)
   d) des Zweiten Vorsitzenden (Dr. Hans-Georg Mark)
   e) des Schriftleiters der NEVA (Dr. Wolfgang A. Nässig)
   f) des Schriftführers (Dr. Wolfgang Eckweiler)
   g) des Bibliothekars (Wolfgang Peuker)
   h) der Tauschbörsensekretärin (Svenja Klein)
   i) der Koordinatorin für Öffentlichkeitsarbeit (Dr. Renate Rabenstein)
3. Entlastung des Vorstandes
4. Anträge
5. Verschiedenes
6. Ausklang

TOP 1. und 2.a, Begrüßung und Bericht des Ersten Vorsitzenden: Die Generalversammlung wurde um 20.10 Uhr mit der Begrüßung der Anwesenden eröffnet, es waren 8 Mitglieder anwesend. Entschuldigt hatten sich Petra Zub, Anton Bogner und Peter J. Hofmann. Wir hatten 2007 insgesamt 22 Sitzungen, eine mehr als in den vergangenen Jahren. Die durchschnittliche Besucherzahl betrug im abgelaufenen Jahr 8,3, nach 8,4 im Jahr 2006, somit nur ein minimaler Rückgang.

Die besten Besucher: Wolfgang Peuker war auf allen 22 Sitzungen anwesend. Auf den nächsten Plätzen folgten: Dr. Wolfgang Eckweiler, Alfred Westenberger und Gero Willmann, die jeweils 2× gefehlt hatten. Insgesamt 3× gefehlt hatte Dr. Klaus Schurian; Dr. Wolfgang ten Hagen war 16× anwesend und hatte 6× gefehlt. Die besten Besucher erhielten als Anerkennung ein geistiges Getränk, und die Anwesenden spendeten ihnen Applaus.

Unsere Weihnachtsfeier (12. Dezember 2007) war mit 14 Teilnehmern die am besten besuchte Sitzung, gefolgt von der Generalversammlung (21. März 2007) mit 11 Mitgliedern. Die Orte für unsere Sitzungen waren folgende: 17× in der Arnsburger Straße in Bornheim (Bürgerhaus der Saalbau), 4× in Königstein im Taunus im Vereinsheim (6. vi., 4. vii., 22. viii. und 3. x.) und 1× im Senckenbergmuseum (Entomologie 2) am 4. iv. 2007.

Wie immer hat uns unser Mitglied Wolfgang Peuker, der dafür erneut mit einem Applaus belohnt wurde, auf den Sitzungen im Bürgerhaus mit Getränken versorgt.

Unsere 110. Tauschbörse am 3. und 4. November 2007 verlief ohne besondere Vorkommnisse. Im Vorfeld dieser Veranstaltung hatten wir — unter Federführung von W. Eckweiler — in enger Kooperation mit dem Regierungspräsidium in Darmstadt unsere Börsenordnung überarbeit und angepaßt. Zusätzlich war von unserer Tauschbörsensekretärin Svenja Klein eine englische Version ausgearbeitet worden (eine französische soll folgen). Damit waren wir den Behördenvorgaben vom Vorjahr (siehe GV-Protokoll vom 21. iii. 2007 in NEVA **28** (1/2): 60–62) nachgekommen, und es gab diesbezüglich auch keine Beanstandungen.

Erneut waren Beamte aus Darmstadt auf der 110. Internationalen Insektentauschbörse anwesend. Es wurde kein Material beschlagnahmt, und wir konnten auch selbst keine ernsten Verstöße gegen die Börsenordnung feststellen.

Die zahlreichen weiteren Vereinsaktivitäten wie 3. Aktionstag in Königstein (23. vi. 2007), zweite Schmetterlingsführung am Berger Hang (16. vi. 2007, 13.30–17.00 Uhr), Diskussion des Ersten Vorsitzenden über Schmetterlingen im Hessischen Rundfunk etc. siehe im Bericht der Koordinatorin für Öffentlichkeitsarbeit R. Rabenstein.

Der Vereinsvorsitzende schloß seinen Bericht mit einem Dank für die große Unterstützung durch die Vereinsmitglieder ab.

TOP 2.b und 2.c, Bericht des Kassierers und des Kassenrevisors: Anton (Toni) Bogner konnte wegen plötzlicher Erkrankung an der Generalversammlung nicht teilnehmen. Seinen Kassenbericht erhielten wir in der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 2. April 2008 nachgetragen. Vor dieser Sitzung wurden auch von Dr. W. Eckweiler vertretungsweise (G. Willmann konnte zu dieser Zeit noch nicht anwesend sein) die Kassenbücher geprüft und für in Ordnung befunden. Daraufhin stellte der Erste Vorsitzende den Antrag, die Amtsführung von Toni Bogner zu entlasten; diesem Antrag wurde einstimmig entsprochen.

Der Bericht des Kassenwarts stellte fest, daß die Einnahmenseite 2007 erneut insbesondere wegen Terminzufälligkeiten bei den Druckkosten einen Überschuß aufgewiesen hat; das relativ teure Doppelheft 3/4 erschien ja erst 2008 und wurde auch erst dann in Rechnung gestellt, und der Druck des Supplementums 19 fiel durch Spenden für den Verein kostengünstig aus. Auch der Kurs der langfristig festgelegten Gelder des Vereins hat sich mit den allgemeinen Kursverläufen weiter etwas verbessert.

Aufstellung der Ein- und Ausgänge (alles in €): Eingänge: Beiträge 13 940,06 (weiterhin sinkende Mitgliederzahlen!), Tauschbörse 15 186,50, diverse Rechnungen 744,53, Spenden 3850,00, Zinsen 1396,80, Sonstiges 95,74; insgesamt 35 213,63 €. Der Buchwert der Fondsanteile erhöhte sich 2007 weiter um 4008,86 €; der Gesamtwert liegt aber weiterhin noch unter dem Einkaufswert. Ausgaben: Druck und Versand der Nachrichten 12 482,11, Ausgaben für Haus und Grund in Königstein im Taunus 2273,42, Tauschbörse 4442,48, diverse Rechnungen 1304,70, Beiträge bei anderen Vereinigungen und Rücküberweisungen 302,50, Auslagen 270,32, Sonstiges 326,60; insgesamt: 21 402,13 €. Das ergibt einen Jahresüberschuß von 13 911,50 € zuzüglich des Wertrückgewinns bei der Festanlage (das ist, nach einem Verlust zuletzt im Jahr 2004, ein drittes Jahr mit Überschuß, der in Zukunft erweiterten Aktivitäten des Vereins beziehungsweise der Zeitschrift zugutekommen soll). Der kursbereinigte Gesamtkassenbestand zum 31. xii. 2007 beträgt sowohl wegen des Überschusses bei den Einnahmen und Ausgaben wie auch wegen der Kursentwicklung bei den Fondsanteilen nun 111 564,36 €.

TOP 2.d, Bericht des Zweiten Vorsitzenden: Dr. Hans-Georg Mark berichtete wieder in erster Linie über die Aktivitäten rund um das Vereinsgrundstück in Königstein im Taunus im Jahr 2007: Bei insgesamt nur 4 Arbeitseinsätzen mit maximal 8 anwesenden „Arbeitskräften" wurden zusammen etwa 150 Arbeitsstunden geleistet; dazu kamen noch ca. 27 Arbeitsstunden durch einzeln anwesende Mitglieder (Mark 19 h, Schurian 8 h), insgesamt also ca. 180 Arbeitsstunden. Die hauptsächlichen Tätigkeiten waren Garten- und Mäharbeiten, Baumfällen sowie Erhalt und Renovierung des Vereinsheims. Die durch Mitglieder unentgeltlich geleisteten Arbeitsstunden, insbesondere die hochqualifizierte Baumfällarbeit durch W. Peuker, der dies auch beruflich macht, ersparten dem Verein Kosten in Höhe von geschätzt fast zehntausend Euro. Insgesamt ergibt sich die folgende Tabelle der Arbeitseinsätze, siehe nächste Seite.

Zum letztjährigen Beschluß, einen Kostenvoranschlag zur Dachsanierung zu erhalten, war festzustellen, daß sich ein Treffen mit der schon einmal beim Haus tätigen Dachdeckerfirma zerschlagen hatte, so daß es bisher nicht zu einer Besichtigung gekommen ist. Dies wird jedoch in diesem Jahr weiterverfolgt.

TOP 2.e, Bericht des Schriftleiters der NEVA: Dr. Wolfgang A. Nässig führte aus, daß leider das Abschlußheft des Jahres 2007 (Band **28**) ins Jahr 2008 „hineinrutschte"; das Doppelheft 3/4 erschien erst am 12. ii. 2008. Das Doppelheft 1/2 kam am 27. vii. 2007 heraus; dazu wurde noch das **Supplementum 19** am 27. xii. 2007, quasi als ein

„Weihnachtsgeschenk" für die Mitglieder, an alle kostenlos verschickt. Damit umfaßt der Band **28** der NEVA zwei Doppelhefte und ein Supplementheft.

Die Auswertung der Beiträge aus den drei erschienenen Heften ergibt: 25 Originalbeiträge (darunter wieder einige lange Beiträge) in den Normalheften und 4 im **Supplementum 19,** insgesamt also 29 Originalbeiträge, weiter 2 Entomologische Notizen und 5 Hessenfauna-Mitteilungen, insgesamt also erneut **36 wissenschaftliche Beiträge** wie 2006; dazu 10 sonstige Beiträge auf insgesamt 236 Seiten. Es wurden 2 Gattungen (beide in Lasiocampidae), 27 Arten und 15 Unterarten in 8 Schmetterlingsfamilien neu beschrieben (der Band von 2007 war also weniger „taxonomisch" orientiert als der des Vorjahrs). Thematisch waren 15 der 36 wissenschaftlichen Beiträge der Faunistik von Insekten in Europa im weiteren Sinne gewidmet, also diesmal deutlich über ein Drittel. Wir versuchen jedes Jahr, die thematische Mischung zu optimieren: etwa ein Drittel bis die Hälfte soll sich (möglichst in Deutsch) um [mittel-]europäische Faunistik im weiteren Sinne kümmern, der Rest um die übrige Welt (davon ein gewisser Teil auf Englisch, wegen der Internationalität des Inhalts — im Band **28** wurden 14 wissenschaftliche Beiträge in Englisch und 22 in Deutsch veröffentlicht. Weiter sollten jedes Jahr außer Schmetterlingen noch andere Insektenordnungen zum Zuge kommen; leider kam 2007 kein nichtlepidopterologischer Beitrag heraus; dazu kommen oft auch geschichtliche, methodologische und ähnliche andere Beiträge (2007 leider ebenfalls keiner). Es muß trotzdem immer wieder betont werden, daß wir nicht mehr und nichts anderes drucken können als das, was uns eingereicht wird — gelegentlich zu hörende Kritik, daß bestimmte Themen und Inhalte zu wenig vertreten seien, kann die Schriftleitung nur damit erwidern, daß die Betreffenden sich von ihrer reinen Konsumhaltung lösen müssen und selbst gute Arbeiten aus ihrem Fachgebiet einreichen sollten; nur durch das Erscheinen von Arbeiten über ein Spezialgebiet werden dann auch Folgearbeiten zum gleichen Thema angelockt! Die Redaktion schließt keinen Beitrag nur wegen des Themas (sofern es sich überhaupt noch im Rahmen des NEVA-Spektrums bewegt) aus.

Das ursprünglich für den Band **27** (erstmals wieder seit Dezember 1999) eingeplante **Supplementum 19** (ein Sammelband mit Arbeiten über Lasiocampiden hauptsächlich aus der Sammlung Museum T. Witt, München, herausgegeben von T. J. Witt) kam nunmehr endlich im Dezember 2007 im Band **28** heraus. Wir entschieden uns dazu, wegen der vielfachen Verzögerungen sowohl dieses Supplementums wie auch der Hefte von 2007 allgemein, dieses Heft ausnahmsweise kostenlos an alle Vereinsmitglieder und Schriftentauschpartner abzugeben. Der Versand erfolgte noch „zwischen den Jahren".

TOP 2.f, Bericht des Schriftführers: Dr. W. Eckweiler berichtete über die Mitgliederbewegungen des Vereins im Jahr 2007: Den 5 Eintritten standen 5 Kündigungen, 9 Ausschlüsse wegen ausgebliebener Zahlungen und 4 Todesfälle (Günter Rautenstrauch [verstarb schon 2006, wurde uns aber erst Anfang 2007 bekannt], Günter Flechtner 13. v. 2007, Walter Hergenhahn 13. viii. 2007, Hans-Joachim van Loh ix. 2007) gegenüber. Zu Ehren der Verstorbenen gab es eine Schweigeminute. Der aktuelle Mitgliederstand vom 31. xii. 2007 stellt sich wie folgt dar:

420 Mitglieder, davon:

- 3 Ewige Mitglieder (Gustav Lederer, Martin Steeg, Hermann Pfeiffer [seit 2006])
- 1 Ehrenmitglied (Willy de Molière) (–1)
- 1 korrespondierendes Mitglied (Dr. Heinz G. Schröder)
- 400 ordentliche Mitglieder (–18 gegenüber Vorjahr)
- 12 studentische Mitglieder (–6)
- 2 freie Mitglieder (H. Labusch, F. Maul)
- 1 Institut als zahlendes Mitglied

Definitionen zum Mitgliedsstand per 31. xii.: „Ordentliche" Kündigungen (ohne Beitragsrückstand) zählen am Jahresende noch mit. „Rückwirkende" (= verspätete) Kündigungen sind nicht unter Kündigungen aufgelistet, werden aber im Folgejahr einfach gelöscht. „Ruhende" Mitgliedschaften werden nicht mitgezählt. Auch ausgeschlossene Mitglieder mit Beitragsrückstand und Verstorbene werden nicht mitgezählt. Deswegen ist die Jahresbilanz immer etwas verzerrt: die Rechnung Eintritte minus Abgänge geht nicht auf, da manche Mitglieder am 31. xii. noch mitzählen und danach einfach gestrichen sind.

TOP 2.g, Bericht des Bibliothekars: Die Bibliothek des Vereins befindet sich nach wie vor bei Wolfgang Peuker. Er berichtete, daß auch im abgelaufenen Vereinsjahr kein Buch ausgeliehen wurde.

TOP 2.h, Bericht der Tauschbörsensekretärin: Die Tauschbörsensekretärin Svenja Klein konnte nicht selbst auf der Versammlung erscheinen und lieferte den Bericht schriftlich ab:

Auch die 110. Insektentauschbörse war wieder ein großer Erfolg für den Apollo. Insgesamt waren 185 Aussteller aus 13 europäischen und außereuropäischen Ländern anwesend: Deutschland 95, Tschechische Republik 39, Frankreich 14, Österreich und Italien je 7, Japan 6, Belgien 5, Ungarn und Rußland je 3, Schweiz und Ukraine je 2, Slowenien und Litauen je 1.

Die Besucherzahlen hielten sich in etwa in den Grenzen der letzten Jahre, wobei am Samstag wie immer die meisten Besucher da waren. Mehrere Aussteller sprachen die Veranstalter darauf an, ob man die Börse nicht auf einen Tag reduzieren sollte. Aus vielen Gesprächen mit den „Großen" aus der Branche und solchen, die von weither angereist waren, ergab sich jedoch, daß wir an der bewährten Regelung der zwei Börsentage festhalten sollten; auch die Mitglieder auf der Generalversammlung stimmten darin überein. Das Problem, daß die Aussteller am Sonntag schon teilweise frühzeitig abreisen, ist in erster Linie durch die teilweise sehr langen Anreisewege berufstätiger Aussteller bestimmt und kann durch den Verein nicht geändert werden, auch wenn Besucher, die sonntags erst nach 12 Uhr eintreffen, dann öfters wegen der wenigen Aussteller enttäuscht sind. Man sollte deswegen vielleicht in den Einladungen und Hinweisen zur Börse für Besucher darauf hinweisen, daß weiterhin die „Kernzeiten" der Samstagnachmittag und der Sonntagvormittag sind; der Sonntagnachmittag dünnt dann eher schon aus.

TOP 2.i, Bericht der Koordinatorin für Öffentlichkeitsarbeit: Da Dr. Renate Rabenstein nicht anwesend sein konnte, reichte sie ihren Bericht über die öffentlich wirksamen Aktionen des Apollo 2007 schriftlich nach:

Tabelle: Arbeitszeiten und mehr oder minder regelmäßige Teilnehmer bei Arbeitseinsätzen auf dem Vereinsgrundstück in Königstein im Taunus. ×: am angegebenen Datum teilnehmend; Zahl der Arbeitsstunden = ungefährer Schätzwert. (H.-G. Mark)

Datum	Eckweiler	Mark	Peuker	Pötter	Sittmann	Schurian	ten Hagen	Westenberger	Willmann
17. ii. 2007	×		×			×		×	×
17. iii. 2007	×	×	×		×	×	×	×	×
21. iv. 2007		×	×		×	×	×	×	×
1. xii. 2007		×	×	×				×	×
Zahl der Arbeitsstunden	12	18	24	6	12	18	12	24	24
23. vi. 2007 Aktionstag	×	×	×		×	×		×	×

1) **Apollo zum dritten Mal bei der Flugshow im Palmengarten:** Nachdem am 29. i. 2006 Mitglieder des Entomologischen Vereins Apollo ein überaus erfolgreiches Debüt bei der Flugshow „Tropische Schmetterlinge“ im Palmengarten Frankfurt gaben, wurde der Verein im folgenden Winter gleich zweimal „gebucht“. Schon kurz nach der eigenen Großveranstaltung, der Internationalen Insektentauschbörse, waren am 12. xi. 2006 (siehe Bericht zur GV 2006) Vereinsmitglieder bereit, Publikumsfragen zu beantworten. Im Berichtsjahr zog ein attraktives entomologisches Angebot am 21. i. 2007 wieder viele Wissenshungrige an: Von 12.00 bis 17.00 Uhr informierten W. Eckweiler, P. Hofmann, W. Peuker, R. Rabenstein, M. Schroth, A. Westenberger und G. Willmann zu einheimischen und tropischen Insekten. Die Fotodokumentation „Die Tagfalter der Wetterau“ faszinierte die Besucher ebenso wie großformatige Fotos vom Tagfalter des Jahres 2007 (dem Landkärtchen), Puppen beziehungsweise Raupen von Zuchten von Braunem Bär und Schwalbenschwanz, die madagassischen Fauchschaben und als besonderer Blickfang Schmetterlingsaufnahmen von Vereinsexkursionen. Abgerundet wurde das Angebot durch die Abgabe von Ansichtsexemplaren der NEVA und dem Flyer „Futterpflanzen der Raupen einheimischer Schmetterlinge“.

2) **K. G. Schurian live im Hessischen Fernsehen (hr 3):** Gleich dreimal wurde Dr. K. Schurian live zur Sendung „Alle Wetter“ eingeladen. Jeweils um 19.15 beantwortete der Schmetterlingsexperte Fragen des Moderators Wolfgang Klosinksi beziehungsweise Thomas Ranft. Im Gespräch am 22. iii. 2007 ging es um das Thema „Klimawandel an Wanderungen von Schmetterlingen nachweisbar?“. „Welche Schmetterlingsarten fliegen schon?“ wollte der TV-Moderator am 3. v. 2007 wissen, und im Herbst stand am 31. x. 2007 das aktuelle Thema Klimawandel mit der Kernaussage „Erderwärmung könnte Massensterben auslösen“ im Mittelpunkt der Sendung.

3) **P. Zub bei „Tierisch Öko“ im Hessischen Rundfunk (hr 2):** Die Nachtfalterspezialistin Petra Zub stand am 18. xii. 2007 in der Sendung „Tierisch Öko“ dem Moderator Stephan Hübner Rede und Antwort zum Thema Frostspanner. Das immer wieder verleumdete Tier (eigentlich eine ganze Gruppe von teils nicht näher verwandten, aber ökologisch ähnlich eingenischten Arten) hatte endlich eine fachkundige und sprachgewandte Fürsprecherin gefunden: In klarer präziser Sprache vermittelte Petra Zub Informationen rund um Nachtfalter. Eine Kindersendung, die auch Erwachsene hören. — Dadurch, daß immer wieder Apollo-Mitglieder als kompetente Ansprechpartner von Rundfunk- und Fernsehmoderatoren angefragt werden, kann die Vereinsarbeit ein ganz anderes Zielpublikum erreichen.

4) **Exkursion mit der Arge HeLep:** Die Arge HeLep (Arbeitsgemeinschaft Hessischer Lepidopterologen) in Kooperation mit dem Apollo initiierte im Berichtsjahr eine Exkursion, die dem Schwarzen Apollo im Hohen Vogelsberg galt, der seit Jahren nicht mehr gesichert beobachtet werden konnte. Eingeteilt in drei Gruppen, suchten am 2. vi. 2007 W. Peuker, K. Schurian, A. Westenberger, G. Willmann und Petra Zub sowie Rolf Hohmann und Andreas Lange (Arge HeLep) intensiv sechs Stunden lang (10.00 bis 16.00 Uhr) mehrere Wiesen im Oberwald ab. Hier wurde der Falter letztmalig beobachtet. Leider ließ das Wetter zu wünschen übrig — und ohne Sonnenschein verlief die Suche negativ. Eine ähnliche Exkursion bei etwas besserem Wetter, in reiner Arge-HeLep-Organisation, wurde am 17. vi. 2007 durchgeführt; auch diese ohne Sichtung der verschollenen Art.

5) **Schmetterlingswanderung durch das Naturschutzgebiet „Berger Hang“:** In Zusammenarbeit mit dem Kreisverband Hanau zur Förderung des Obstbaues, der Garten- und Landschaftspflege (Veranstalter) führten am 16. vi. 2007 die Apollomitglieder W. Peuker, K. Schurian, A. Westenberger, G. Willmann und P. Pötters 15 Teilnehmer durch das Naturschutzgebiet Berger Hang. Das Besondere war, das dieses Gebiet das Transekt von G. Willmann im Rahmen des deutschlandweiten Tagfaltermonitorings ist, so daß hier ganz aktuelle Fakten zum Monitoring, zu den beobachteten Tagfaltern sowie deren Saug- und Raupennährpflanzen berichtet werden konnten. Während des Spaziergangs von 13.30 bis 16.00 Uhr stellten die Teilnehmer viele Fragen und zeigten sich sehr interessiert. — Zum Abschluß wurden die Schmetterlingskundler zu einem kleinen Umtrunk in das Vereinsheim des OGV Bergen-Enkheim, das „Äppelhäusi“ eingeladen. Der Veranstalter dankte den Apollo-Vertretern und regte eine Wiederholung im kommenden Jahr an. Somit ist auch diese gut gelungene Aktivität des Apollo auf dem besten Weg, zu einer festen Einrichtung zu werden.

6) **3. Aktionstag auf dem Vereinsgelände in Königstein:** Der Aktionstag auf dem Vereinsgelände hat bereits Tradition. Am 23. vi. 2007 hatten von 10.00 bis 14.00 Uhr die Vereinsmitglieder W. Eckweiler, H.-G. Mark, W. Peuker, K. Schurian, T. Sittmann, A. Westenberger und G. Willmann eine Gruppe von Kindern und Erwachsenen des BUND Königstein mit ihrer Vorsitzenden Dr. Claudia Weiand zu Gast. Wieder hatten die Apollo-Vertreter einiges vorbereitet. Zu sehen waren lebende Nachtfalter wie zum Beispiel Eichen- und Pappelschwärmer, Wiener Nachtpfauenauge, Schwärmerpuppen und ihre Raupennährpflanzen (T. Sittmann). Besonders attraktiv waren Zucht- und Flugterrarien mit mehreren Schwalbenschwänzen und diversen Feuerfaltern (A. Westenberger) sowie Tagpfauenaugen und Falter des Braunen Bären (W. Peuker). Eine Übersicht über die Formenfülle der Schmetterlinge gab ein Übersichtskasten (K. Schurian). Ergänzt wurden die Präsentationen durch Schmetterlingsposter und vereinseigenes Informationsmaterial. Leider war die Veranstaltung aufgrund des schlechten Wetters nur von ca. 15 Teilnehmern besucht. Für das kommende Jahr wird daher eine intensive Werbung seitens des BUND erfolgen. — Eine ebenfalls gute Zusammenarbeit besteht mit dem BUND-OV Frankfurt-Südwest: Dr. Schurian stellte Heidi Wieduwilt für die Veranstaltung „Mein Garten“ (März 2007 im Palmengarten Frankfurt) als Anschauungsmaterial Raupen von *Arctia caja* zur Verfügung.

7) **Insektentauschbörse mit Begleitprogramm:** Höhepunkt des Jahres war wie immer die Internationale Insektentauschbörse mit dem 13. Begleitprogramm. Am 3. und 4. xi. 2007 waren die Kooperationspartner Zoo (Lebende tropische Insekten), Palmengarten (Künstlerisches Insektenschminken), Forschungsinstitut Senckenberg (unter anderem Messeler Insekten und ihre Prädatoren) und die J.-W.-Goethe-Universität Frankfurt am Main (Abendvortrag) vertreten. Prof. W. Gnatzy gab in seinem faszinierenden Vortrag „Unter dem Elektronenmikroskop — Insekten, die Renner der Evolution“ völlig neue und ungewohnt ästhetische Einblicke in Mikrostrukturen des Insektenbauplans. Das Begleitprogramm unterstützten die Vereinsmitglieder H.-G. Mark, W. Peuker, R. Rabenstein, A. Westenberger und P. Zub. Besonderer Blickfang waren in diesem Jahr zwei Stellwände mit großformatigen Fotos der oben aufgeführten Vereinsaktivitäten (W. Peuker) und des Schmetterlings des Jahres 2007, das Landkärtchen, das in ebenfalls großformatigen Farbfotos und im Zuchtterrarium (A. Westenberger) gezeigt wurde.

Allen Vereinsmitgliedern, die zu den öffentlichen Auftritten des Apollo beitrugen, einen herzlichen Dank, ganz besonders auch den Familienmitgliedern (zum Beispiel der Tochter von G. Willmann, Olivia) für ihre Unterstützung und K. G. Schurian und A. Westenberger für ihre Zusammenstellung des Jahresrückblicks.

TOP 3. Anträge: Es lagen keine schriftlichen Anträge aus dem Mitgliederkreis vor. Aus dem Kreis der Anwesenden kamen die folgenden drei Anträge:

Der Schriftleiter der NEVA, Dr. Wolfgang A. Nässig, wurde vom Vereinsmitglied M. Gick angesprochen, ob es möglich sei, Titelseiten mit Abstract, eventuell sogar ganze Artikel, die in unseren NEVA veröffentlicht wurden, auf seiner Literaturwebsite www.entomologische-literatur.de zur freien Verfügung zu stellen. Diese Anfrage wurde in erweitertem Rahmen auf einer Redaktionssitzung am 17. iii. 2008 vorab besprochen, und die folgenden beiden Anträge wurden nach ausführlicher Diskussion von der Redaktion zur Vorstellung und Abstimmung auf der Generalversammlung vorbereitet:

1) Allgemeine Regeln für PDF-Separata: Es geht hierbei darum, daß die Autoren von wissenschaftlichen Beiträgen in den NEVA außer 25 gedruckten Separata auch noch einen PDF-File mit ihrem Artikel erhalten. Wie weit fassen wir den Copyrightschutz dieses Textes,

was darf man als Autor mit diesem PDF tun, was nicht? Dazu wurde festgelegt und auf der Generalversammlung beschlossen (Auszüge, leicht gekürzt):

Grundsätzlich erlaubt ist für die **Autoren** in der NEVA bezüglich ihrer eigenen PDF-Artikel (jeweils nur in der paßwortgeschützten, offiziellen PDF-Version mit Titelblatt und Copyrightvermerk, die von uns geliefert wurde) das Folgende:

- die freie Weitergabe des PDF-Separatums an Kollegen und Freunde (die natürlich denselben Copyrightbeschränkungen unterliegen!) **auf deren Anforderung** (oder auf individuellen Wunsch des Autors) per E-Mail oder Datenträger;
- die Bereitstellung des PDF-Separatums innerhalb einer **geschlossenen,** nur mit individuellem Paßwort zugänglichen **Benutzergruppe** auf einer nichtkommerziellen (= ohne Handelsmarkt für Material oder Literatur) Internetwebsite mit wissenschaftlich abgegrenztem Hintergrund.

Eine darüber hinausgehende allgemeine Freigabe von NEVA-PDF-Autorenbeiträgen für die Autoren zur Bereitstellung für den Download aus dem Internet gibt es **nur unter den folgenden Einschränkungen:**

- Eine generelle Freigabe gibt es nur für **private Websites,** die unter dem Namen des Autors laufen (Regelfall: Admin-C ist der Autor), nicht für die Seiten Dritter; oder für personenbezogene Webseiten des Autors im Rahmen von Universitäten, Museen, Forschungsinstituten und anderen nichtkommerziellen, wissenschaftlichen Sites.
- Grundsätzlich gilt, daß jeder Autor, der Mitglied im Apollo ist, unbegrenzt viele eigene Beiträge, die diese Regeln einhalten, ins Internet stellen darf; Nichtmitglieder hingegen dürfen nur jeweils einen eigenen Beitrag einstellen.
- Grundsätzlich gilt auch, daß anonyme Mailinglisten und Literaturtauschbörsen und andere Massenvertriebswege insbesondere mit kommerziellem Hintergrund **generell ausgeschlossen** bleiben.
- Eine **generelle Freigabe** gilt nur für Entomologische Notizen, Hessenfauna-Beiträge und andere kleine Beiträge, die keine Originalarbeiten sind; nur diese dürfen grundsätzlich ohne Rückfrage von den Autoren ins Internet gestellt werden. Gleichfalls dürfen kurze Originalarbeiten bis 6 Seiten und ohne ganzseitige Farbtafel genauso behandelt werden (in diesen beiden Fällen stets die unterschiedlichen Mengenlimits für Mitglieder und Nichtmitglieder beachten!).
- Längere Originalarbeiten (> 6 Seiten) und Arbeiten mit ganzseitigen Farbtafeln können **nur auf individuelle Anfrage** hin durch schriftliche Erlaubnis des Vereins (durch die Schriftleitung oder den Vorstand in Absprache mit der Schriftleitung) freigegeben werden. Diese Freigabe wird insbesondere für ältere Arbeiten (mindestens mehr als 5 Jahre alt) im Regelfall keine Probleme bereiten; nur bei ganz aktuellen Arbeiten von hoher Wichtigkeit behalten wir uns eine gewisse Regulierung vor. — Auch hier sind die jeweiligen Mengengrenzen für Mitglieder und Nichtmitglieder zu beachten.

Diese Vorschläge und Regeln wurden auf der Generalversammlung mit einer Enthaltung ohne Gegenstimmen angenommen.

2) Konkret zur Anfrage von M. Gick wurde folgendes festgehalten:

Hintergrundinformationen zum Sachstand:

- Einige der frühesten Hefte der NEVA (nicht der 2. Nachdruck der Alten Folge, von dem noch etliche Exemplare vorhanden sind, aber aus den Bänden **1, 2** und möglicherweise auch **3** der Neuen Folge) sind inzwischen vergriffen und können nicht mehr verkauft werden. Diese Vergriffenen mal zu digitalisieren böte sich grundsätzlich an. — Frage ist, wann die Redaktion die Zeit dafür findet.
- Diese Hefte und Bände (auch später die Alte Folge) könnten eingescannt und später als PDF (heftweise?) **nur über unsere eigene Website** www.apollo-frankfurt.de angeboten werden. Einen Link speziell zu diesen Heften zu legen könnte man M. Gick für seine Website anbieten. In jedem Fall sollten alle **vollständigen** NEVA-Hefte und Artikel digital ausschließlich über unsere eigene Website abrufbar sein, nicht über fremde.
- Die ganzen frühen Jahrgänge, die nur als Druckvorlagen in Form von Schreibmaschinenausdrucken, Composerseiten oder Signum-Atari-Seiten vorlagen (bis einschließlich Band **15**), kann man im Zweifelsfall eigentlich nur vom Druck einscannen; dazu gibt es keinerlei nutzbare digitale Vorlagen. Die Bände **16–20** liegen zwar als Wordfiles vor, allerdings in der Regel noch ohne die Bilder, die separat sehr arbeitsaufwendig eingescannt und eingepaßt werden müßten; deswegen wäre zu prüfen, wie man da vorgehen sollte. Auch das **100-Jahre-Jubiläumsheft** muß separat bearbeitet werden; es liegt zwar als InDesign-File vor, aber ohne einige der Bilder, die ja teilweise als Filme einmontiert wurden; diese müssen nachgescannt und eingebaut werden, ehe man einen PDF herstellen kann.
- Erst ab Band **21** (= die neue A4-Serie) liegen alle Artikel bei W. Eckweiler und der Schriftleitung bereits zur Arbeitserleichterung als fertige PDF-Files vor.

Bedeutung speziell für den Antrag von M. Gick:

- Abstracts (also **Scans der ersten Seite einer Arbeit**) kann er jederzeit gern frei ins Netz auf seiner Literaturwebsite stellen; dazu muß jeweils ein Vermerk „Mit Genehmigung des Vereins Apollo, Frankfurt am Main" geschrieben und zweitens ein weitergehender Link auf unsere Apollo-Website gesetzt werden. Außerdem sollte er im allgemeinen Text noch den Hinweis, daß wir die meisten Hefte noch auf Vorrat haben und sie direkt bei uns bestellt werden können, schreiben. (Ein alphabetisches Gesamtinhaltsverzeichnis der NEVA haben wir ja auf unserer Website eingerichtet.)
- Wenn von kurzen Arbeiten ab Band **21** (bis maximal 6 Seiten und nicht aus den jeweils letzten 5 Jahren; jedes neue Jahr dann ein Band mehr) ein Gesamt-PDF gewünscht wird, dann werden wir diesen File auf der Apollo-Website ablegen und nur die Linkadresse weitergeben (Absprache mit der Schriftleitung).
- Zu allen weitergehenden Anfragen bitte jeweils Kontakt mit der Schriftleitung aufnehmen.

Diese Vorschläge wurden auf der Generalversammlung einstimmig angenommen.

3) Weiterhin besuchten A. Westenberger und Dr. K. Schurian im vergangenen Jahr das Grab von Hermann Pfeiffer auf dem Frankfurter Hauptfriedhof. Dabei stellten beide fest, daß das Grab unseres Mäzens und Ewigen Mitglieds in ungepflegtem Zustand ist. Hierzu stellte K. G. Schurian **den folgenden Antrag:** Es soll geklärt werden, wer für die Grabpflege zuständig ist. Sofern dies nicht mehr ein Angehöriger ist, sollen Sanierungsmaßnahmen durch den Apollo in Angriff genommen werden. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Eine Nachfrage bei der Verwaltung des Hauptfriedhofes ergab, daß tatsächlich inzwischen der Apollo für das Grab von H. Pfeiffer zuständig ist. Inzwischen wurde auch eine Firma beauftragt, den Grabstein zu reinigen, abzuschleifen und instandzusetzen. Für weitergehende Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen für das Grab sollen erst Kostenvoranschläge eingeholt werden.

TOP 4. Verschiedenes: Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

TOP 5. Ausklang: Die in ruhiger und sachlicher Atmosphäre verlaufene Sitzung endete um 21.45 Uhr. Der Vorsitzende bedankte sich nochmals herzlich bei den Anwesenden, die durch ihr großes ehrenamtliches Engagement erst die vielen Aktivitäten des Apollo ermöglichten, und wünschte allen eine gute Heimfahrt.

Klaus G. Schurian & Wolfgang A. Nässig

ISSN 0723-9912